

Baurechtswidrige Zustände durch Grundstücksteilungen

Zielgruppe Das Seminar wendet sich inhaltlich nicht nur an die Beschäftigten der Bau- und Liegenschaftsverwaltungen, sondern auch an Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörden, öffentlich-bestellte Vermesser sowie an Planer von Bauvorhaben und Bauträger

Ihr Nutzen Nach dem weitestgehenden Wegfall der baurechtlichen Genehmigungsbedürftigkeit von Grundstücksteilungen in der Vergangenheit häufen sich die Fälle, bei denen es durch die Teilungen zu baurechtswidrigen Zuständen gekommen ist bzw. die neu entstandenen Grundstücke in ihrer Bebaubarkeit eingeschränkt werden. Es werden die typischen Fehler bei der Teilung von Grundstücken aus baurechtlicher Sicht und die Lösungsmöglichkeiten der Bauaufsichtsbehörde bei baurechtlichen Verstößen anhand der Rechtsgrundlagen und einer Vielzahl praxisbezogener Beispiele erläutert.

Inhalt

1. Begriffsdefinitionen Grundstück und Grundstücksteilung
2. Überblick über notwendige Genehmigungen für Grundstücksteilungen
3. Baurechtliche Vorschriften mit Grundstücksbezug (Auswahl)
4. Präventive Verhinderung baurechtswidriger Zustände
5. Folgen der baurechtswidrigen Zustände und repressives bauaufsichtliches Handeln
6. Rechtliche Sicherungen (Baulasten und Grunddienstbarkeiten)
7. Beispiele für baurechtswidrige Zustände

Arbeitsmittel Bitte BauGB, BauNVO und SächsBO zur Veranstaltung mitbringen.

Dozent Ralf Lorenz

Nummer G-01-36/24

Termin **10. Juni 2024** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)

Entgelt 103,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 € Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skسد.de informieren.